

Jahresbericht 2010

Zuhanden der Generalversammlung vom 30. Dezember 2010 der IG Engelberg, Interessengemeinschaft der Eigentümer von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Dauermieter von Ferienwohnungen in Engelberg.

Die Generalversammlung 2009 wählte unverändert gegenüber dem Vorjahr in den **Vorstand**:

Rolf Walther, Präsident
Ewald Meier, Vizepräsident
Martin Mahler, Aktuar/Kassier und Geschäftsstelle
Fredy Eckert, Marketing/Medien und PR
Doris Müller, Mitgliederanliegen
Andrea Odermatt
Susanne Stöckli, Veranstaltungen
Jürg Vogel, Mitgliederwerbung

Der Vorstand traf sich an vier Vorstandssitzungen zur Erledigung von administrativen Aufgaben. Die Statistik der IG Engelberg weist per 31. Oktober 2009 659 Mitglieder aus. Am **31. Oktober 2010 zählen wir 647 Mitglieder**. Der Mitgliederrückgang ist einerseits auf Austritte nach dem Verkauf des Zweitdomizils, andererseits auch auf Mitglieder zurückzuführen, welche fest nach Engelberg gezogen sind. Ein definitiver Zuzug nach Engelberg ist trotz Mitgliederrückgang auch im Sinne der IG Engelberg, da dies für die Gemeinde Engelberg positiv zu werten ist.

2010 setzte sich der **Vorstand mit folgenden Themen** auseinander:

Die mit einem sehr grossen Fragebogen erfolgte **Mitgliederumfrage** 2010 fand im Kreis der Mitglieder eine sehr beachtliche Resonanz. Der Vorstand bedankt sich bei über einem Drittel der Mitglieder für die Teilnahme an dieser Umfrage. 218 Fragebogen wurden durch den damaligen Studenten Mathias Grüter im Rahmen seiner Bachelorarbeit ausgewertet und dem Vorstand präsentiert. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wird Vorstandsmitglied Fredy Eckert die Ergebnisse den Mitgliedern präsentieren. Anschliessend erfolgt auch eine Veröffentlichung im Internet. Der Vorstand selbst wird einige der Ergebnisse ebenfalls aufnehmen und anlässlich der nächsten Vorstandssitzungen im Jahr 2011 besprechen und umsetzen.

Der **Linienbusverkehr** der privat finanzierten Engelberger Autobetriebe AG in der Wintersaison wird geschätzt, speziell auch der Einsatz von neueren umweltfreundlicheren Bussen, auch wenn noch nicht alle Gebiete der Gemeinde erschlossen sind. Der Sommerbetrieb genügt erst minimalen Anforderungen im Talboden. Und in der Zwischensaison fehlt leider weiterhin jegliches Angebot, auch zu den Bergbahnen. Dies ist, im Vergleich zu anderen Destinationen in der Schweiz, nicht verständlich.

Der neue Bahntunnel der **Zentralbahn** kann Mitte Dezember 2010 in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeit nach Engelberg verkürzt sich etwas. Nicht alle Anschlüsse in Luzern sind deshalb aber besser. Bezüglich Umsteigeverbindungen in Luzern ist wohl auf die sich im Bau befindliche Streckenverlegung unter der Allmend Luzern zu warten. Nicht verständlich ist, dass die mit der Realisierung des neuen Tunnels bereits 1996 geplante Fahrplannerweiterung (mindestens Halbstundentakt) in keiner Art und Weise Thema ist. Auch der im Jahr 2006 durch den Gemeinderat verabschiedete und durch den Kanton akzeptierte Masterplan Engelberg sieht eine Fahrplanverdichtung nach Engelberg vor.

Wie in den Vorjahren erlebten knapp 200 Teilnehmende an der diesjährigen **Sommerversammlung** am 26. Juni 2010 eine interessante Tour durch einige Engelberger Hotelbetriebe. Die vielfältige und unterschiedliche Hotellerie, welche für jede Tourismusdestination von grosser Bedeutung ist, liess einen Blick hinter die Kulisse zu Marketingüberlegungen, Strategien und Philosophien der einzelnen Hoteliers und die speziellen kulturhistorischen Schätze in den Gebäuden vermittelten viele neue Eindrücke. Und bei den vielen feinen Häppchen zum Imbiss, im und vor dem neuen Kursaal, kam es leider dazu, dass verschiedene Mitglieder viel weniger als andere geniessen konnten. Ein bedauerliches Verteilungsproblem einer Milizorganisation, aber wir haben daraus gelernt. Speziell Freude bereitete Peter Kuhn, Hotel Edelweiss, mit seinen musikalischen Einlagen auf der Drehorgel. Über zu wenig Getränke beklagte sich niemand. Und auch die vielen IG-Kaffee's verleiteten zu einem längeren geselligen Beisammensein an diesem schönen Sommerabend.

Der **Druck auf Zweitwohnungen** steigt. Deshalb bleibt es wesentlich, dass wir dafür selbst sorgen, dass unser Zweitdomizil oft benützt wird. Damit können wir auch die Stimmung vieler Tagestouristen in Engelberg beeinflussen. Wenn wir dann unsere Einkäufe im Dorf besorgen, stärken wir die verschiedenen Geschäfte, das lokale Handwerk, die Gastronomie und bewirken damit, dass es für die verschiedenen attraktiven KMU-Betriebe weiterhin wirtschaftlich in Engelberg interessant ist. Mit unserem Konsumverhalten beeinflussen wir, dass die Engelberger Geschäfte - dazu gehören auch der Bahnhof und die Post - während dem ganzen Jahr **attraktive Einkaufsmöglichkeiten** bieten und nicht weitere Betriebe aufgeben oder Öffnungszeiten einschränken.

Wenn wir unsere Feriendomizile nicht selber nutzen oder nutzen lassen, besteht die Möglichkeit über Vermietungsorganisationen und über Engelberg-Titlis Tourismus Vermietungen zu vereinbaren. All dies fördert das **Image für Zweitwohnungen** und hilft uns schliesslich, dass politisch richtige Entscheide getroffen werden.

Bekanntlich sind in Engelberg nur die wichtigsten Strassenverbindungen kommunale Strassen. Viele unserer Häuser werden durch **Privatstrassen** erschlossen. Die Miteigentümer sind dabei für den Unterhalt verantwortlich, haften aber allenfalls auch für Schäden, speziell bei ungenügendem Winterunterhalt. Ist dieses **Risiko** wohl allen Eigentümern bekannt und bewusst?

Engelberg kennt viele private Strassen und Wege. Der **kommunale Richtplan für Fuss- und Wanderwege** wurde überarbeitet. Anlässlich der Generalversammlung 2010 wird über den aktuellen Stand berichtet.

Weitere Anliegen, die Sie uns mitgeben oder an uns richten, sind der Gemeinde und ETT unterbreitet worden und konnten teilweise direkt beantwortet werden. Schliesslich empfehlen wir Ihnen, das Jahrbuch von Engelberg mit vielen interessanten Beiträgen – wiederum auch von der IG Engelberg.

Im Rahmen dieses Jahresberichtes kann nicht auf all die vielen Veranstaltungen hingewiesen werden, welche durch verschiedenste Organisationen, das Kloster und Stiftschule Engelberg, die Gemeinde Engelberg, das Herrenhaus Grafenort, ETT, Kulturverein, Musikgesellschaft, Einzelpersonen oder Unternehmungen organisiert werden. Vieles wird angekün-

digt in der Engelberger Zeitung, welche bei Engelberg-Titlis Tourismus abonniert werden kann oder wird in verschiedenen Newslettern zugemailt. Engelberg bietet attraktive Veranstaltungen.

Ein grosser Dank gilt dem gesamten Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und die Übernahme verschiedenster Einzelaufgaben.

Und in eigener Sache, reservieren Sie sich die Daten:

**IG-50-Jahr-Jubiläumsveranstaltung, Samstag, 9. Juli 2011:
Brunch auf dem Bauernhof**

mit einem vielfältigen kulturellen, festlichen und kulinarischen Programm

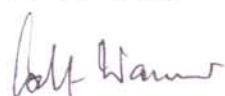
Nächster Generalversammlungstermin: Freitag 30. Dezember 2011.

Zum Schluss danke ich nochmals herzlich allen Beteiligten für die gelungene Durchführung der Sommerveranstaltung 2010. Dem Gemeinderat unter der bisherigen Leitung von Frau Martha Bächler, dem neuen Leiter von Engelberg-Titlis Tourismus AG, Frédéric Füssenich und ihren Teams danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und die jeweiligen Ausführungen anlässlich der Generalversammlung.

An dieser Stelle danken wir ganz besonders Frau Talamann Bächler für die langjährige angenehme Zusammenarbeit für die Tourismusdestination und den Ort Engelberg. In der neuen Aufgabe, der Standortförderung Obwalden alles Gute und wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit ebenso wie mit dem ab 1. Januar 2011 neuen Talamann Martin Odermatt und wir wünschen beiden Genannten viel Erfolg in den neuen Funktionen. Auch damit unser Zweitdomizil uns weiterhin Freude bereitet.

Zürich/Engelberg, 24. November 2010

Der Präsident



Rolf Walther